

## Lehrangebote WS 2012/2013

Grundlehre Digitale Medien

### **Mit Bildern lügen**

Dr. Susanne Grabowski

VAK 03-586

Freitag, 10:00 – 14:00 Uhr

Seminar mit praktischer Übung

4 SWS, 4 ECTS (120 Stunden)

Ort: OAS 3021 (Linzer Strasse 9A, 3. Ebene)

Anerkannt für

- Zertifikatstudium DiMePäd
- Kunstwissenschaft / Kunstpädagogik, B.A/Mag./L.A. (Modul 8: Kunst- und Medienpraxis)
- Kommunikations- und Medienwissenschaft (B.Sc.) (Modul 7: Medienpraxis)
- Digitale Medien (B.Sc.) (Spezielle Gebiete der Digitalen Medien I B-MA-2)

Inhalt

Heute gibt es kaum mehr Bilder, die nicht mit dem Computer bearbeitet worden sind. Häufig sind wir ganz geblendet von der hohen Qualität makelloser Bilder. Gleichzeitig stoßen wir aber haufenweise auf Bilder, die wir als arge »Verschmutzung für die Augen« empfinden. Das liegt daran, dass mit dem Einzug des Computers Alle Alles selbst machen könn(t)en und auch der Unkundige munter zur »Gestaltung« greift. Dieser Umstand soll in unserer Kultur anders werden: Der Erwerb einer »Gestaltungskompetenz«, die schon in der Schule ansetzt, kann dem entgegenreten. Im Rahmen einer »Grundlehre Digitale Medien« wird mit einer Reihe von Veranstaltungen zur Mediengestaltung dazu ein Beitrag geleistet. In diesem ersten Seminar geht es um das Digitale Bild.

In einem theoretischen Teil geht es um die Sensibilisierung unserer Wahrnehmung für die Digitalen Bilder, als «ins rechte Licht gesetzte», »in Szene gesetzte« und manipulierte Bilder, wie wir sie z. B. bei der Betrachtung von Porträts berühmter Persönlichkeiten (Stars, Politiker etc.) entdeckt können. Es werden auch historische Bilder betrachtet, um aus der Differenzen zu heutigen Bildern zu lernen. In einem praktischen Teil geht es um die eigene Erfahrung mit der Bearbeitung von Bildern. Je nach Ausstattung des Seminarraums werden wir mit der professionellen Bildbearbeitungssoftware »Photoshop« arbeiten – oder mit deren kostenfreien Alternative »Gimp«. Es wird in grundlegende Techniken der Bildbearbeitung eingeführt und das gestaltete Bild an exemplarischen Bildmaterialien und Gruppendiskussionen reflektiert. Zuletzt erstellen Studierende Bildsequenzen, die sie am Schluss der Veranstaltung präsentieren und durch einen reflektierenden Text ergänzen.

Zielsetzung

des Seminars ist eine Sensibilisierung der Wahrnehmung für die Möglichkeiten der Manipulation Digitaler Bildwelten. Bilder sollen kompetent und kritisch beurteilt werden können.

Ziel ist ferner, die Aneignung praktischer Gestaltungskompetenzen.

Ziel ist weiter, Ideen für die eigene schulische Praxis zum Thema »Digitale Bilder« zu entwickeln.

Studienaufgabe und Literatur wird beim ersten Präsenztermin bekannt gegeben.